

Protestkundgebung gegen Pelzverkauf bei *Kleider Bauer* TierrechtlerInnen demonstrieren am Freitag in Wr. Neustadt/NÖ

Am **Freitag, den 26. Jänner** werden AktivistInnen der *Basisgruppe Tierrechte* vor der ***Kleider Bauer* - Filiale in Wr. Neustadt** (Wiener Straße 9 - 13, 2700 Wr. Neustadt) von **13:30 bis 17 Uhr** eine **Protestkundgebung** gegen den Pelzverkauf des Unternehmens abhalten. Nachdem schon mehrmals von verschiedenen Tierrechtsgruppen und Einzelpersonen ähnliche Proteste vor anderen niederösterreichischen Niederlassungen von *Kleider Bauer* (beispielsweise in Perchtoldsdorf, Mistelbach und Krems) abgehalten wurden, findet jetzt auch in Wr. Neustadt eine Kundgebung der *Basisgruppe Tierrechte* statt.

Die Proteste reihen sich in eine Vielzahl weiterer Aktionen gegen *Kleider Bauer* und den damit in Verbindung stehenden Unternehmen (*Otto Graf, Hämmerle...*) ein, die seit wenigen Monaten in ganz Österreich stattfinden. Allein seit Beginn der Kampagne wurden über 150 Protestaktionen in verschiedenen Städten durchgeführt, um so das Unternehmen zu einem Ausstieg aus dem Handel mit Pelzprodukten zu bewegen.

Mit Ende Oktober 2006 hat *die Offensive gegen die Pelzindustrie* eine österreichweite Anti-Pelz Kampagne gegen *Kleider Bauer* ausgerufen, der sich auch die *Basisgruppe Tierrechte* angeschlossen hat. Die *Offensive gegen die Pelzindustrie* ist ein transnationales Netzwerk von Tierrechtsgruppen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Pelzindustrie in all ihren Erscheinungsformen abzuschaffen (Pelzverkaufsstopp in einzelnen Waren- und Modehäusern, Schließung von Pelzläden und so genannten Pelztierfarmen). Ziel der laufenden Kampagne ist es, das größte Modeunternehmen Österreichs zu einem konsequenten Ausstieg aus dem Handel mit Pelzprodukten zu bewegen. *Kleider Bauer* verkauft zahlreiche Bekleidungsstücke, die unter der Verwendung von Echthaarfallen gefertigt wurden. So finden sich Jacken und Mäntel mit Krägen bzw. Besätzen aus Nerz, Fuchs, Kaninchen und Waschbär im Sortiment.

In Österreich ist die „Pelztier“-zucht seit Jahren verboten. Weltweit werden dennoch jährlich über 50 Millionen Tiere ihres Felles wegen getötet. Waschbären, ebenso wie Kaninchen, Nerze oder Füchse leben monatelang in kleinen Drahtgitterkäfigen. In ihrer lebenslangen Gefangenschaft können diese Tiere weder ihren individuellen Bedürfnissen nachkommen noch soziale Kontakte ausleben. Unter ihren Käfigen häuft sich der Kot und es gibt für sie keine Möglichkeit sich zurückzuziehen. Im Spätherbst, wenn der erste Winterpelz gewachsen ist, werden die Nerze, Kaninchen, Füchse und anderen Tiere durch Stromschlag getötet oder durch Gas erstickt.

Aufgrund massiver, teilweise langjähriger Proteste und nicht zuletzt auch aufgrund des großen gesellschaftlichen Druckes, den auch die betroffenen Unternehmen spüren mussten, konnte bereits erreicht werden, dass führende und namhafte Unternehmen wie *C&A, ZARA, Turek* und vor kurzem erst *Peek & Cloppenburg* aus dem Handeln mit Pelzprodukten ausgestiegen sind. *Kleider Bauer* ist das letzte große Modeunternehmen in Österreich, das immer noch Produkte, die unter Verwendung von Echthaarfallen gefertigt wurden (beispielsweise Pelzbesätze und Pelzkrägen an Jacken und Mänteln etc.) verkauft.

„Die „Produktion“ von Pelz ist immer und untrennbar mit der Gefangenschaft, dem Leid und letztendlich der Tötung der so genannten „Pelztiere“ verbunden. Wir werden auch *Kleider Bauer* dazu bewegen den Handel mit Pelz einzustellen, denn unsere Proteste werden erst aufhören, wenn wir unser Ziel erreicht haben: Das Ende des Pelzverkaufs bei *Kleider Bauer*.“ so Michel Weber, Sprecher der *Basisgruppe Tierrechte*.

Für nähere Informationen und hochaufgelöstes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:

Michel Weber 0699/813 275 86 oder bat@8ung.at

www.Basisgruppe-Tierrechte.at.tt / www.Offensive-gegen-die-Pelzindustrie.org